

## Die Jugendfeuerwehr informiert

Nach einem erfolgreichen, mit viel Spaß verbundenen Jahr hat der Jahresdienst der Jugendfeuerwehr wieder einen schönen Abschluss gefunden. Die Siegerehrung des Jugendfeuerwehrmannes/-frau des Jahres erfolgte wie immer unter gespannter Aufmerksamkeit der Jugendfeuerwehrmitglieder, welche ein ganzes Jahr durch verschiedene Disziplinen wie z. B. unterschiedliche Spiele auf diesen Titel hingearbeitet haben. Auch die Anzahl der teilgenommenen Dienste spielt hierbei eine große Rolle. Dieses Jahr erfolgte die Verleihung ausnahmsweise einen Tag vor unserer eigentlichen Weihnachtsfeier. Unsere Jugendfeuerwehrfrau des Jahres ist dieses Jahr Lea Anders. Herzlichen Glückwunsch Lea! Den 2. Platz belegte Sarah Deepe und den 3. Platz belegte Lisa Anders. Auch euch beiden herzlichen Glückwunsch!



Am darauffolgenden Tag fand unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Dieses Mal im Fernando, dem Indoorspielplatz in Winsen. Viel Spaß war hierbei vorprogrammiert. Wir wurden alle gefühlt ein paar Jahre jünger und haben uns auf Trampolinen, Hüpfburgen und Klettertürmen vergnügt – ein voller Erfolg, allen hat es sehr viel Spaß gemacht.

Der nächste Jugendfeuerwehrdienst findet am 6. Januar statt. Wenn ihr Interesse habt bei uns mitzumachen dann meldet euch gerne bei Sonja

Meyer oder schaut einfach am 06.01.2017 um 18:00 Uhr bei uns im Feuerwehrhaus vorbei.

## Termine 2017

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 7.1.            | Weihnachtsbaumsammelaktion                      |
| 19.2. und 12.3. | Winterturnier der Jugendfeuerwehr in Salzhausen |
| 28.5.           | Kreisjugendfeuerwehrtag in Marxen               |
| 10.6.           | Gemeindefeuerwehrtag in Garstedt                |
| 21. bis 25.6.   | Zeltlager der Jugendfeuerwehren an der Ostsee   |

## Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Bernd Keller	(Feuerwehr)	Tel.: 267
Sonja Meyer	(Jugendfeuerwehr)	Tel.: 9874340
Hendrik Petersen	(Wettbewerbsgruppe)	Tel.: 6150
Ulrich Peper	(Förderverein)	Tel.: 5701
Hermann Harms	(Köhlerhütte)	Tel.: 8849

Aktuelles auch im Internet unter: [www.ff-goe-oe.de](http://www.ff-goe-oe.de)



Mitteilungsblatt der Freiwilligen Feuerwehr Gödenstorf/Oelstorf  
und des Fördervereins Freiwillige Feuerwehr Gödenstorf/Oelstorf e.V.

Ausgabe 33 / Dezember 2016

Liebe Gödenstorfer/innen und Oelstorfer/innen,

zum nahenden Jahresende möchten wir uns wieder herzlich bedanken bei allen, die uns auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben, bei den zahlreichen Besuchern unserer Veranstaltungen in diesem Jahr und unseren Förderern, denn ohne diese Unterstützung und Akzeptanz wären viele Dinge nicht möglich gewesen!

Zur Zeit engagieren sich 46 Männer und Frauen aus Oelstorf und Gödenstorf in der Freiwilligen Feuerwehr, was einen nach wie vor guten und starken Mitgliederbestand darstellt. Allerdings stellt sich für alle Feuerwehren in der Samtgemeinde und darüber hinaus die Herausforderung der Sicherstellung der Tagesbereitschaft, da durch hohe Auspendlerzahlen Werktags die Personaldecke natürlich etwas dünner wird und daher Einsätze oftmals durch mehrere Wehren abgearbeitet werden müssen.

2016 war für die Samtgemeindefeuerwehren auch das „Jahr des Feuerwehrbedarfsplanes“, ein Plan, initiiert von den politischen Vertretungen und von der Verwaltung beauftragt, der die Anforderungen an die Feuerwehren, deren Ausrüstung und Leistungsfähigkeit darstellen sollte, auch im Hinblick auf mögliche finanzielle Einsparpotenziale.

Das ist durchaus begrüßenswert und legitim, wenn allerdings der Bedarfsplan Gründe zur Auflösung und Schließung von Ortsfeuerwehren liefern soll ist das für die Feuerwehren schon befremdlich.

In der Samtgemeinde Salzhausen gibt es zur Zeit rund 500 Feuerwehrmänner und -frauen, die nicht nur die Einsatzbereitschaft an 365 Tagen im Jahr sicherstellen müssen (s.g. Tagesbereitschaft), sondern auch z.B. für die Tierseuchenbekämpfung (Vogelgrippe), die Deichverteidigung im Hochwasserfall und bei weiteren Großschadenslagen und Naturkatastrophen eingesetzt werden können. Da ist es absolut unverständlich, immer mehr Aufgaben auf immer weniger Schultern zu verteilen. Aus Sicht der Feuerwehren ist daher der Bestand aller 11 Ortsfeuerwehren dringend geboten.

Wir Wünschen Euch und Ihnen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017!

## Neuer Wettbewerbsgruppenführer

Liebe Gödenstorfer und Oelstorfer,

heute kommt mir die Aufgabe zu, mich kurz in meiner Position als neuer Wettbewerbsgruppenführer unserer Feuerwehr vorzustellen.

Mein Name ist Hendrik Petersen, ich bin 27 Jahre alt und seit dem Jahr 2000 Mitglied der FF Gödenstorf/Oelstorf. In der Zeit absolvierte ich sechs Jahre Jugendfeuerwehr, bevor ich 2006 in den aktiven Einsatzdienst übernommen wurde.

Seitdem betreue ich unsere Internetseite und bin außerdem seit nunmehr fünf Jahren auch auf Samtgemeindeebene als Pressewart aktiv.

In diesem Jahr habe ich unsere Wettbewerbsgruppe von meinem erfolgreichen Vorgänger Ulrich Kühl übernommen und möchte nun in den kommenden Jahren die Geschicke unserer kleinen Gruppe lenken. Zu meinen Aufgaben gehört es in erster Linie, das aus ca. 12 Personen bestehende Team auf den Besprechungen für die Wettbewerbe zu vertreten, neue Regelungen zu erklären und einzuüben, sowie weitere organisatorische Aufgaben, wie die Planung von Ausfahrten etc. Gerade das Finden von Terminen für die Übung ist in der letzten Zeit zu einer großen Herausforderung geworden. Das erklärte Ziel unserer Gruppe ist es, in den nächsten Jahren die bronzene Leistungsspanne der Feuerwehr zu erreichen, wozu man auf dem alljährlichen Kreisfeuerwehrtag eine starke Leistung abliefern muss.



## Nachtrag zur Ausgabe 32

Auf Nachfrage zur letzten Ausgabe des 112 (betrifft die finanzielle Unterstützung der Feuerwehr) hier eine für Sie vielleicht wichtige Information. Man muss nicht Mitglied im Förderverein werden, um die Feuerwehr Gödenstorf/Oelstorf finanziell zu unterstützen! Es können auch einmalige Spenden sein.

Hier die Bankverbindung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Gödenstorf/Oelstorf:

IBAN: DE 26 2075 0000 0012 0639 96

BIC: NOLADE 21 HAM

Auf Wunsch bekommt jeder Spender auch eine Spendenbescheinigung, hierzu bitte unbedingt die Kontaktdaten bei der Überweisung mit angeben.

## In eigener Sache

Aus Anlass der 33. Ausgabe hier einmal ein paar Zahlen zur Statistik. Wir haben in den Ausgaben:

- 68 Berichte von und über die Feuerwehr geschrieben.
- 23 Kameraden und Funktionäre vorgestellt.
- Von 118 Einsätzen und Übungen berichtet.
- 33 mal die Jugendfeuerwehr zu Wort kommen lassen.
- 176 Termine veröffentlicht.
- 33 mal die Ansprechpersonen unserer Feuerwehr genannt.

## Einsatzberichte

06.10.2016 um 18:50 Uhr Feuer in Eyendorf

Am frühen Abend zogen dichte Rauchschwaden über die Grundschule in Eyendorf. Gegen 18:45 Uhr wurden die Feuerwehren Eyendorf, Salzhausen und Putensen alarmiert. Das Einsatzstichwort lautete: „Feuer in der Grundschule Eyendorf, mehrere Personen vermisst“. In den Klassenräumen fand an diesem Abend ein Elternabend statt. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehren war schnell klar, dass es sich um eine Alarmübung handelte. Auch wenn es sich um eine Übung handelte wurde schnell mit der Menschenrettung und Brandbekämpfung begonnen. Nach der ersten Erkundung vom Ortsbrandmeister Eyendorf war die Lage klar. Da sich im Keller auch noch Personen befinden, hat der Ortsbrandmeister Eyendorf sofort die Feuerwehren Gödenstorf/Oelstorf und Lübberstedt nachalarmieren lassen. Die Feuerwehr Eyendorf führte die ca. 20 Personen, die sich in den Klassenräumen befanden, aus dem Gebäude. Die Personen wurden an der nahe gelegenen Sporthalle betreut. Die Feuerwehr Putensen baute eine Wasserversorgung auf und unterstützte die Feuerwehr Eyendorf. Die Feuerwehr Salzhausen baute ebenfalls eine Wasserversorgung auf und begab sich mit Atemschutz in das Dachgeschoss, um dort nach vermissten Personen zu suchen. Nachdem die Feuerwehren Gödenstorf/Oelstorf und Lübberstedt an der Einsatzstelle eintrafen, ging es sofort unter Atemschutz in den verrauchten Keller um nach vermissten Personen zu suchen. Im Keller befanden sich 3 Personen. Diese wurden aus dem Keller gebracht und bei der Sporthalle betreut. Nach ca. 1,5 Stunden war die Übung beendet.



Eingesetzte Kräfte: 14 Kameraden Einsatzdauer: 1,5 Stunden